



Planen Sie Ihr eTwinning-Projekt

Bevor Sie loslegen ist es sinnvoll, sich ein paar Gedanken zu machen in Bezug auf...

...Ihre Projektziele:

- ▶ Was möchten Sie mit Ihrem Projekt im Unterricht vermitteln?
- ▶ Welche Ziele möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen?
 - Können diese konkret mit einem Endprodukt verbunden werden?
 - Sind diese Ziele abstrakter Art?
Wenn ja, wie lassen sich diese überprüfen (z.B. mit Aktivitäten verbinden)?
- ▶ Wie lassen sich einzelne Projektschritte miteinander verzahnen?
- ▶ Wo kann Ihr eTwinning-Projekt Ihren Unterricht ergänzen?

... auf die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler und die Zusammenarbeit mit den Partnern:

- ▶ Was macht Ihren Schülern Spaß, was interessiert sie?
Nutzen Sie die Spielräume von Projektarbeit und lassen Sie Themenvorschläge zu.
- ▶ Wo können Ihre Schüler Sie im Projekt unterstützen?
Mitverantwortung für das Projekt ist ein großer Motivationsfaktor.
- ▶ Wie können Aufgaben arbeitsteilig organisiert werden, wer bringt welches Wissen mit?

... auf die Art der Zusammenarbeit und den Einsatz von Medien:

- ▶ Wo können Schritte aufeinander aufbauen, um paralleles Arbeiten zu vermeiden?
- ▶ Sind Aufgaben formuliert und die Arbeitsaufträge allen Beteiligten klar?
Machen Sie Erwartungen und Ziele der Projektaktivitäten transparent
(z.B. in Einleitungen und Aufgabenstellungen).
- ▶ Welche Form des Austauschs und welche Kanäle werden gewählt?
Beziehen Sie Aspekte wie Ziele, Nachvollziehbarkeit und Dokumentation in Ihre Wahl ein.
- ▶ In welchen Bereichen können digitale Medien Sie bei der Projektarbeit unterstützen?
Wägen Sie ab, ob genutzte Medienkanäle und Anwendungen sinnvoll oder nur Schmuckwerk
und verzichtbar sind.
 - Treffen Sie Ihre Wahl nach Aspekten wie Nutzerfreundlichkeit, Barrierefreiheit,
Datensicherheit und führen Sie in die Nutzung und Zweck ein
(z.B. zu Recherche, Visualisierung, Dokumentation, Gliederung oder Kollaboration)

Projektbezogene Aspekte:

Projekttitel und -idee
Partner
Alter der Schülerinnen und Schüler
Wer macht mit? (Welche Klasse(n) /Arbeitsgruppe(n) / Kolleginnen / Kollegen sind beteiligt?)

Integration in den Lehrplan / Schulfächer
Projektziele beteiligter Partner (konkret, messbar, realistisch – können auch unterschiedlich sein)

Organisatorische Aspekte

Projektsprache(n)
Zeitraumen (Dauer des Projekts, Stunden pro Woche)
Zeitliche Planung (Ferien, Feiertage, Prüfungszeiten berücksichtigen und Zeitpuffer einplanen)
Kommunikation (wie oft und auf welchem Weg – z.B. E-Mail, Foren, Blog, Webkonferenz)

Einbeziehung weiterer Partner (z.B. Schulleitung, Kolleginnen / Kollegen, Elternschaft, Verbände)
Arbeitsaufteilung und Zusammenarbeit zwischen den Partnern (Gerechte Arbeitsteilung, Verantwortlichkeiten besprechen, Termine und Fristen vereinbaren)
Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Projektgestaltung (z. B. bei der Auswahl von Themenschwerpunkten und Projektaktivitäten oder bei der Übernahme von Moderations- und Betreuungsaufgaben in Gruppen oder Kleinprojekten)

Inhaltliche Aspekte

Kommunikation und Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern
(z.B. bei der Erarbeitung eines Produkts)

Vermeiden Sie paralleles Arbeiten; echte Zusammenarbeit erreichen Sie dann, wenn Aktivitäten so gestaltet sind, dass der Beitrag aller nötig ist, um zu einem gemeinsamen Ziel zu gelangen.

Ideen für die Zusammenarbeit mit erwarteten Zwischenergebnissen / Meilensteinen
(Wettbewerbe, Rätsel/Quiz, Fortsetzungsgeschichten, Poster, Kampagne, internationale Teams
u.a.)

Erste Projektaktivität: Vorstellen und Kennenlernen aller Projektmitglieder

Dokumentation des Projektverlaufs und Evaluation (Vorgehen regelmäßig und nachvollziehbar dokumentieren und den Arbeitsverlauf aus Schüler-/ Lehrerperspektive unter die Lupe nehmen: Sind die Ziele erreicht worden? Was war gut/was nicht? Was nehmen die Beteiligten mit?)

Abschließende Projektaktivität: Projektergebnisse präsentieren und verbreiten
(Was wurde im Projekt erreicht? Erfolge öffentlich / mit Eltern und der Schulgemeinde teilen)

--

Technische Aspekte

IT-Ausstattung der Schulen

(PC-Raum, Laptops, Programme, Unterstützung durch Systemadministrator, Zugang...)

Werkzeuge und Tools (Wann ist die Verwendung sinnvoll? Nutzen Sie Werkzeuge nicht um ihrer selbst willen, sondern gehen Sie vom didaktischen Ziel der Aktivität aus. Beachten Sie dabei auch rechtliche Aspekte, Lizenzen und Nutzungsrechte.)

Kontakt

Pädagogischer Austauschdienst (PAD)
des Sekretariats der Kultusministerkonferenz

Nationale Koordinierungsstelle eTwinning
Graurheindorfer Str. 157, 53117 Bonn

Telefon 0800 389 466 464
E-Mail etwinning@kmk.org